



# Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein  
27. Oktober 2022

---

## Resolution 2655 (2022)

**verabschiedet auf der 9169. Sitzung des Sicherheitsrats  
am 27. Oktober 2022**

*Der Sicherheitsrat,*

*in Bekräftigung* seines uneingeschränkten Bekenntnisses zum Friedensprozess in der Republik Kolumbien,

*unter Hinweis* auf alle seine Resolutionen und Präsidentschafts- und Presseerklärungen betreffend den Friedensprozess in Kolumbien,

*unter Begrüßung* der seit der Annahme des Endgültigen Abkommens zur Beendigung des Konflikts und zum Aufbau eines stabilen und dauerhaften Friedens („Endgültiges Abkommen“) erzielten Fortschritte auf dem Weg zu Frieden in ganz Kolumbien, *mit der nachdrücklichen Aufforderung* an die Parteien, mit Unterstützung der zuständigen staatlichen Institutionen und Sicherheitskräfte sowie der Zivilgesellschaft zusammenzuarbeiten, um auf diesen Fortschritten weiter aufzubauen und die bestehenden Herausforderungen, insbesondere die anhaltende Gewalt in den von dem Konflikt betroffenen Gebieten, zu bewältigen, indem sie das Endgültige Abkommen umfassend durchführen, einschließlich seiner Bestimmungen betreffend die Reform des ländlichen Raumes, eine inklusive politische Partizipation, ethno- und geschlechtsspezifische Fragen und die Bekämpfung illegaler Drogen durch Ersatzanbauprogramme, und *unter Hinweis* auf die unverhältnismäßig starken Auswirkungen des Konflikts auf Frauen und seine Auswirkungen auf Angehörige indigener und afrokolumbianischer Gemeinschaften,

*Kenntnis nehmend* von dem Zusammenwirken der Kommission für Friedenskonsolidierung mit der Regierung Kolumbiens und *in Erwartung* weiterer Kooperation, insbesondere mit den zuständigen Einrichtungen der Vereinten Nationen, damit sichergestellt ist, dass die umfassende Durchführung des Endgültigen Abkommens im Rahmen eines integrierten und kohärenten Ansatzes erfolgt,

insbesondere *unter Hinweis* auf seine Resolution [2366 \(2017\)](#), mit der die Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Kolumbien („Verifikationsmission“) eingerichtet und beauftragt wurde, die Durchführung von Abschnitt 3.2 und 3.4 des Endgültigen Abkommens durch die Regierung Kolumbiens und die Revolutionären Streitkräfte Kolumbiens-Volksarmee (FARC-EP) zu überprüfen, wie in Abschnitt 6.3.3 des Endgültigen Abkommens vorgesehen, und *unter Hinweis* auf die diesbezügliche positive Rolle der Verifikationsmission,



sowie unter Hinweis auf seine Resolution 2574 (2021), mit der er das Mandat der Verifikationsmission um die zusätzliche Aufgabe erweiterte, die Einhaltung und Umsetzung der Urteile zu verifizieren, die das Sondergericht für den Frieden verhängt, und unter Begrüßung der laufenden Vorbereitungen, die diesbezüglich von der Verifikationsmission in Zusammenarbeit mit dem Sondergericht getroffen werden,

feststellend, dass nach den Bestimmungen des Endgültigen Abkommens die Urteile des Sondergerichts für den Frieden das allgemeine Ziel haben, die Rechte der Opfer zu verwirklichen und den Frieden zu konsolidieren, und in größtmöglichem Maße auf Ausgleich und Wiedergutmachung des verursachten Schadens ausgerichtet sein müssen,

in der Erkenntnis, dass die Verifikationsmission zur Bildung von Vertrauen in das mit dem Endgültigen Abkommen geschaffene Umfassende System für Wahrheit, Gerechtigkeit, Wiedergutmachung und Nichtwiederholung beitragen könnte, das von entscheidender Bedeutung für den Erfolg des Friedensprozesses und die Verwirklichung der Rechte der Opfer des Konflikts ist,

Kennnis nehmend von dem Schreiben des Außenministers Kolumbiens vom 17. Oktober 2022 (S/2022/787), in dem er den Rat ersucht, das Mandat der Verifikationsmission zu verlängern und zu erwägen, die Mission zu beauftragen, die Durchführung von Abschnitt 1 (Umfassende Reform des ländlichen Raumes) und Abschnitt 6.2 (Ethnisches Kapitel) des Endgültigen Abkommens auf gemeinsames Ersuchen der Regierung Kolumbiens und der Partei der ehemaligen FARC-EP zu verifizieren,

1. beschließt, das Mandat der Verifikationsmission bis zum 31. Oktober 2023 zu verlängern;

2. ersucht den Generalsekretär, dem Rat innerhalb von 45 Tagen nach Verabschiedung dieser Resolution detaillierte Empfehlungen darüber vorzulegen, wie die im Schreiben des Außenministers Kolumbiens vom 17. Oktober 2022 geforderten zusätzlichen Aufgaben zur Verifikation der Abschnitte 1 und 6.2 des Endgültigen Abkommens durchzuführen wären, und ihn wissen zu lassen, welche etwaigen Auswirkungen dies auf die Konfiguration der Mission hätte, und bekundet seine Absicht, diese Empfehlungen rasch zu prüfen;

3. bekundet seine Bereitschaft, mit der Regierung Kolumbiens im Hinblick auf die weitere Verlängerung des Mandats der Verifikationsmission auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Parteien zusammenzuarbeiten.